

BSH-Geschirrspüler (Bosch, Siemens, u.s.w. .) ist undicht.

Welche Geräte sind betroffen?

Es sind alle Geräte von BSHG betroffen die beim Programmstart drei mal Wasser holen (zwischen jedem Wasserholen ist etwa 15 bis 20 Sekunden Pause). BSHG-Geräte sind z.B. Bosch, Siemens, Neff, Constructa... und noch einige mehr.

Symptom:

Wasser tritt aus einem kleinem Loch in der Wassertasche (hinter der linken Seitenwand) aus und fließt in die Bodewanne wo der Schwimmerschalter ausgelöst wird und das Gerät nur noch pumpt (vereinzelt auch im ausgeschaltetem Zustand)

Vereinzelt kann es auch zu einem „gestörtem“ Wasserzulauf kommen:

Das Gerät holt ein oder auch zwei mal Wasser dann stoppt der Wasserzulauf aber das Magnetventil am Wasserhahn brummt trotzdem aber es fließt kein Wasser mehr ein.

Hintergrund:

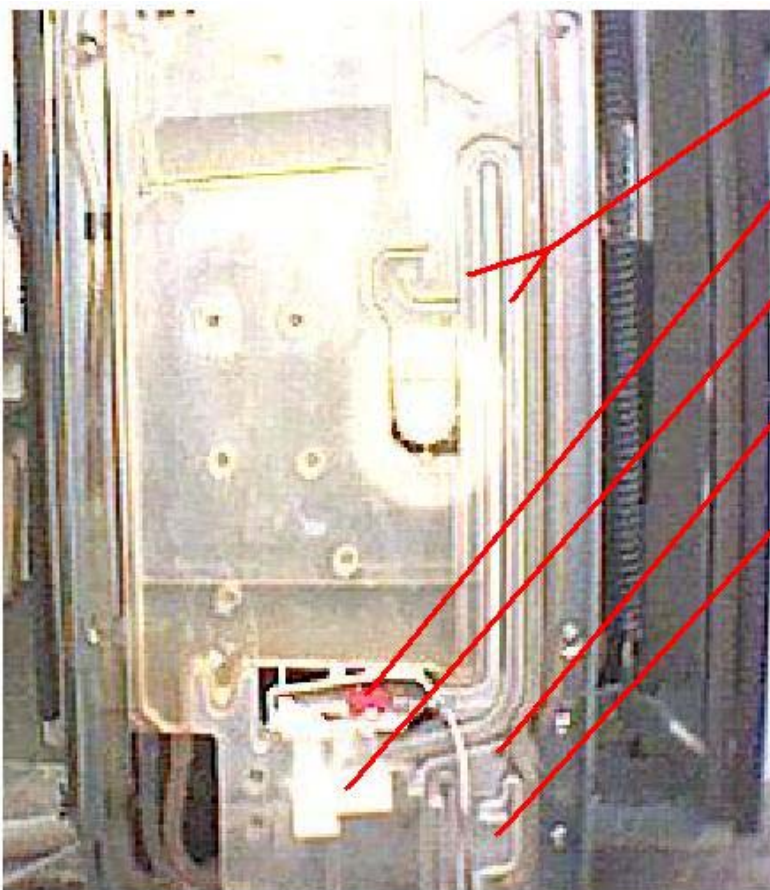
Beim Wasserzulauf läuft das Wasser zunächst in die Wassertasche (hinter der linken Seitenwand). Wenn die Wassertasche den nötigen Füllstand erreicht hat, fließt das Wasser durch den Überlauf in einen weiteren Teil der Wassertasche und abschließend in den Spülraum. Das Wasser wird über das Saughebeprinzip vollständig aus der Wassertasche gesaugt. In dem unterem Teil der Wassertasche (wo das Wasser durchfließt) befindet sich ein Schwimmerschalter der den Wasserzulauf stoppt wenn das Wasser gerade aus der Wassertasche nach unten fließt. Ist das gesamte Wasser aus der Wassertasche gelaufen und kein Wasserstrahl mehr auf den Schwimmerschalter gerichtet beginnt der Wasserzulauf erneut. Maximal 20 Sekunden hat das Wasser Zeit um aus der Wassertasche nach unten in den Spülraum zu fließen (deswegen tickert auch das Programmschaltwerk beim auslaufen mit). Dieser Durchgang des Wasserholens und auslaufen geschieht drei mal, denn erst dann ist der nötige Wasserstand im Spülraum erreicht!

Kommt es jetzt zu einer Verstopfung zwischen Wassertasche und Spülraum (schwarzer dicker Schlauch – siehe Bilder) dann kann das Wasser nicht schnell genug auslaufen. Entweder läuft das Wasser jetzt durch das kleine Loch (Bild 1) in der Wassertasche aus (Notüberlauf) und dann in die Bodenwanne wo die Pumpe dann angesteuert wird oder das überlaufende Wasser erzeugt einen Luftdruck in der Wassertasche der über einen weitere Schlauch (Bild 2) zum Zulaufventil geleitet wird. Am Zulaufventil befindet sich eine Druckdose die dann schlisst und ein weiteres einlaufen verhindert (das Ventil brummt aber dann weiter).

Abhilfe:

Der oben beschriebenen Schlauch zwischen Wassertasche und Spülraumbehälter (Bottich) muss ausgebaut und gereinigt werden. In einigen Fällen kann es sinnvoll sein den Schlauch zu erneuern. Um den Schlauch demontieren zu können ist es am einfachsten wenn die Bodewanne des Gerätes abgeschraubt wird und das Gerät auf den Rücken gelegt wird!

Bilder siehe unten...



Saughebekanal

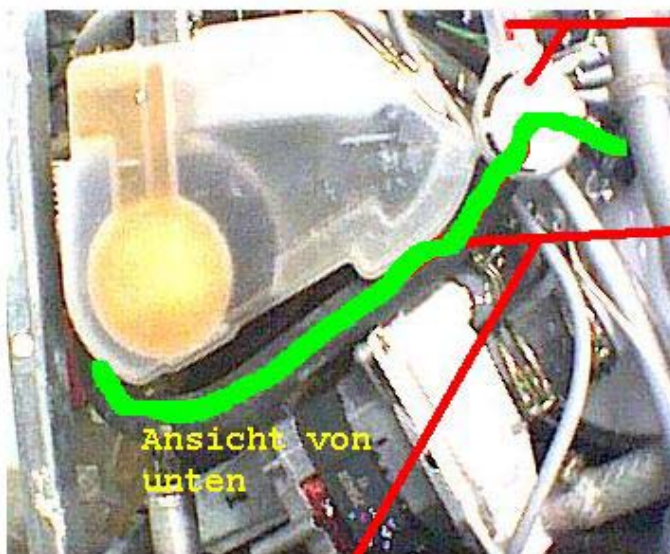
Schalter vom Schwimmer

Schwimmer

Loch aus dem das Wasser im Fehlerfall kommt

Kammer in der im Fehlerfall Druck entsteht und das Ventil am Wasserhahn zum schließen bringt

Bild 1

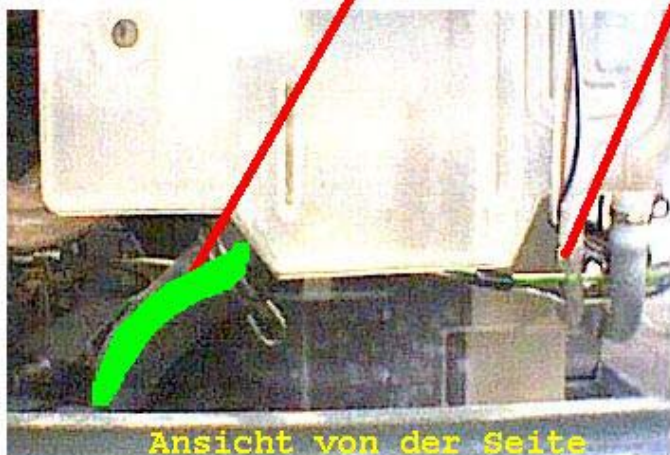


Ansicht von unten

Schwimmer und Schwimmerschalter in der Bodenanne

Schlauch der verstopft ist und gereinigt werden muss

Schlauch in dem der im Fehlerfall entstandene Druck zum Ventil am Wasserhahn weiter geleitet wird



Ansicht von der Seite

Bild 2